

# Kalkulation der Friedhofsgebühren

2013

## Inhaltsverzeichnis

1.	Grundsätzliches	Seite 2
2.	Kosten- und Leistungsübersicht	Seite 2
3.	Refinanzierung	Seite 4

### Übersicht der weiteren Anlagen

**Anlage 2**  
**Zusammenstellung der Gebührensätze**

**Anlage 3**  
**Zusammenfassung der Gebührensätze und Abweichung zur derzeit gültigen Gebühr**

**Anlage 4**  
**Kosten für die Angehörigen bei einem Sterbefall (Beispiele)**

**Anlage 5**  
**Kalkulation der Bestattungsgebühren sowie Gebühren für Ausgraben und Wiederbeisetzen**

**Anlage 6**  
**Kalkulation der Gebühren für den Erwerb bzw. Wiedererwerb der unterschiedlichen Grabnutzungsrechte**

**Anlage 7**  
**Pflegekosten für Grabkammern und Urnengräber ohne Pflegeverpflichtung**

**Anlage 8**  
**Benutzung der Trauerhalle sowie die Gebühr für das Benutzen einer Leichen- oder Kühlzelle**

**Anlage 9**  
**Genehmigung zum Aufstellen eines Grabmals und/oder einer sonstigen baulichen Anlage sowie Überwachen der Standfestigkeit und Abräumen nach Ablauf des Nutzungsrechts**

**Anlage 10**  
**Erteilung einer Zulassung zum Ausüben gewerblicher Tätigkeiten**

**Anlage 11**  
**Ausstellen verschiedener Bescheinigungen**

**Anlage 12**  
**Ermittlung der Gebühr für die Einäscherung / gewerbliche Tätigkeit**

**Anlage 13**  
**Satzungstext**

## 1. Grundsätzliches

Als Basis für die hier vorgelegte Gebührenkalkulation wurden die Plandaten für das Jahr 2013 zugrunde gelegt. Alle betriebswirtschaftlichen Daten (Kosten, Erlöse und Fallzahlen), die in dieser Gebührenkalkulation erhoben wurden, beziehen sich entsprechend auf diesen Zeitraum.

## 2. Kosten- und Leistungsübersicht

### 2.1 Kosten

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen bewirtschaftet insgesamt 55 Friedhöfe. Hierbei handelt es sich um 14 große und mittelgroße Friedhöfe mit einer Fläche von jeweils mehr als 10 ha, während der überwiegende Teil der Anlagen aus deutlich kleineren ehemaligen Ortsfriedhöfen besteht.

Im Zusammenhang mit dem reinen Bestattungsangebot wird eine Vielzahl an Leistungen erbracht, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Pflege und dem Erhalt der Friedhöfe und damit verbunden der rheinischen Bestattungskultur stehen. Das gesamte Kostenvolumen des Produktbereiches beträgt im Kalkulationszeitraum 2013 rd. 25,3 Mio. €.

In nachfolgender Tabelle werden die wesentlichen Kostenblöcke dargestellt:

Leistung	Kalkulation 2013	
	Kennzahl	Kosten
Betrieb und Unterhaltung der Friedhöfe	55 Friedhöfe	17,1 Mio. €
Bestattungen und Umbettungen	ca. 8.100	4,1 Mio. €
Betrieb des Krematoriums	ca. 5.860 Einäscherungen	1,7 Mio. €
Bereitstellung von Trauerhallen	ca. 5.040 Nutzungen	1,1 Mio. €
Genehmigung, Kontrolle und Abräumen der Gräber	ca. 2.880 Fälle	0,5 Mio. €
Pflege und Unterhaltung von Stiftungs- und Kriegsgräbern	ca. 16.900 Grabstätten	0,3 Mio. €
Unterhaltung der Sarg- und Urnengräber ohne Pflegeverpflichtung	ca. 1.040 Bestattungen	0,5 Mio. €
		25,3 Mio. €

Das ermittelte Kostenvolumen von 25,3 Mio. € liegt rd. 0,7 Mio. € über den Gesamtkosten, die der derzeit gültigen Gebührensatzung zugrunde liegen.

Die Gründe hierfür liegen vor allem in der Anpassung der Personalkosten durch Tarifsteigerungen. Hinzu kommen gestiegene Miet- und Energiekosten für die Friedhofsgebäude sowie eine erhöhte Steuerlast für das Kölner Krematorium.

In der Gesamtsumme von 25,3 Mio. € sind auch solche Kosten enthalten, die nicht in die Ermittlung der Gebührensätze einbezogen werden, da sie nicht mit dem eigentlichen Friedhofsziel in Verbindung stehen (z. B. Pflege und Unterhaltung von Stif-

tungs-, Ehren- und Kriegsgräbern) und daher anderweitig refinanziert werden. Des Weiteren reduzieren sich die Gesamtkosten um die Mittel, die zur Pflege der Friedhofsflächen (20 % der Gesamtflächen) im Rahmen des öffentlichen Grünanteils aus allgemeinen Deckungsmitteln finanziert werden.

<b>Gesamtkosten Produktbereich</b>	<b>25,3 Mio. €</b>
<b>Stiftungs-, Ehren- u. Kriegsgräber</b>	<b>./. 0,3 Mio. €</b>
<b>Anteil zur Pflege öffentlichen Grüns</b>	<b>./. 2,1 Mio. €</b>
<b>Rücklagenentnahme</b>	<b>./. 0,4 Mio. €</b>
<b>Erhalt denkmalgeschützter Grabanlagen</b>	<b>./. 0,3 Mio. €</b>
<b>Andere Erlöse (z.B. Ruherechtsentschädigung)</b>	<b>./. 1,4 Mio. €</b>
<b>Gebührenrelevante Kosten</b>	<b>20,8 Mio. €</b>

In der Gebührenkalkulation 2012 konnte eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1,5 Mio. € zu einer gebührenneutralen Kostendeckung beitragen. In der aktuellen Kalkulation stehen lediglich 0,4 Mio. € aus der Rücklage zur Verfügung.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Positionen ergeben sich gebührenrelevante Kosten in Höhe von rd. 20,8 Mio. €. Diese liegen rd. 1,8 Mio. € über denen der derzeit gültigen Kalkulation. Diese Differenz setzt sich aus der Steigerung der Gesamtkosten in Höhe von 0,7 Mio. € und der verringerten Rücklagenentnahme in Höhe von 1,1 Mio. € zusammen.

## 2.2 Leistungen

Mit der Einführung neuer Grabangebote und der Bereitstellung von Flächen für Kooperationspartner konnten verschiedene, nachteilige Entwicklungen der letzten Jahre abgemildert werden.

Trotz der Gebührenanhebung zu Beginn des Jahres 2012 sind die Beerdigungszahlen stabil geblieben. In der Kalkulation werden für 2013 daher rd. 8000 Bestattungen prognostiziert. Die Einäscherungen im Kölner Krematorium haben leicht zugenommen.

### 3. Refinanzierung

Die Refinanzierung der unter 2.1 dargestellten gebührenrelevanten Kosten erfolgt im Einzelnen über die folgenden Gebührenträgergruppen.

<b>Gebührenkalkulation</b>	<b>derzeit gültig</b>	<b>2013</b>
<b>Gebührenrelevante Kosten</b>	19,0 Mio. €	<b>20,8 Mio. €</b>
Die Refinanzierung erfolgt über:		
<b>Bestattungsgebühren</b>	4,0 Mio. €	<b>4,1 Mio. €</b>
<b>Grabnutzungsrechte</b>	12,2 Mio. €	<b>13,5 Mio. €</b>
<b>Grabdenkmalgebühren</b>	0,5 Mio. €	<b>0,5 Mio. €</b>
<b>Trauerhallennutzungen inkl. Leichen und Kühlzellen</b>	1,1 Mio. €	<b>1,1 Mio. €</b>
<b>Einäscherungen</b>	1,2 Mio. €	<b>1,6 Mio. €</b>
<b>Zulassungen, Bescheinigungen</b>	0,02 Mio. €	<b>0,02 Mio. €</b>

Um die gebührenrelevanten Mehrkosten in Höhe von 1,8 Mio. € aufzufangen, ist eine Anpassung der Gebühren erforderlich.

Entsprechend der Kostenzuordnung ergeben sich unterschiedliche Gebührenerhöhungen. Im Vergleich zum Vorjahr verteuern sich die Bestattungsleistungen durchschnittlich um 3,7 %, die Grabnutzungsrechte um 6,7 % und die Einäscherungen um 11,8 %. Die Gebühr für die Nutzung der städtischen Trauerhallen erhöht sich um 3,1 %. Für die Nutzung der Kühlzellen ist ein Gebührenanstieg von 5 % vorgesehen und das Grabmalgenehmigungsverfahren verteuert sich um 3,9 %.

Die konkrete Berechnung der einzelnen Gebührensätze wird in den Anlagen 2 – 12 detailliert dargestellt.